

Eine Information von:
Selbsthilfegruppe für Komplementärmedizin
www.selbstheilung-online.com

1. Information:

Infoblatt Zeolith (Auszug aus dem Datenblatt des Herstellers)

Zeolithe sind hochsymmetrische Gitterstrukturen, die Hohlräume beinhalten. Diese Räume sind über Kanäle miteinander verbunden.

Von den über 100 Zeolitharten ist *Klinoptilolith* das einzige, welches zur Aufnahme eines lebendigen Organismus geeignet ist – **weil es nicht toxisch ist.**

Hauptbestandteil von Zeolith ist Silicium, ein wichtiges Spurenelement. Nach Sauerstoff ist es das zweithäufigste Element auf diesem Planeten.

Das angebotene mikronisierte Zeolith (Klinoptilolith) von www.cellavita.de hat folgende Eigenschaften:

- Es ist vulkanischen Ursprungs kommt aus dem Sokirnitza-Vorkommen der Ukraine.
- Es wird unter Tage abgebaut und ist seit Urzeiten geschützt vor Kontaminationen.
- Es hat einen ausgewiesenen Klinoptilolith-Gehalt von über 93% und ist für die Tierzucht zugelassen.
- Zulassungs-Nummer E 568/ EG-Verordnung Nr. 1810/2005 L 291/9. Alle Unbedenklichkeitsbescheinigungen bezüglich Toxine, Radioaktivität usw. liegen vor.
- ist ein kristallines Aluminiumsilikat mit regelmäßigem Gittergerüst. Dieses hat die folgende chemische Zusammensetzung:

Siliciumdioxid, 67,07%, **Aluminiumoxid**, 12,40%, **Kaliumoxid**, 2,80%, **Calciumoxid**, 2,09%; **Natriumoxid**, 2,05%, **Eisen(III)-oxid**, 0,90%, **Eisen(II)-oxid**, 0,76%, **Magnesiumoxid**, 0,72%; **Titan(IV)-oxid**, 0,19%, **Schwefeldioxid**, 0,08%, **Mangan(II)-oxid**, 0,047%; **Phosphorpentoxid**, 0,014%

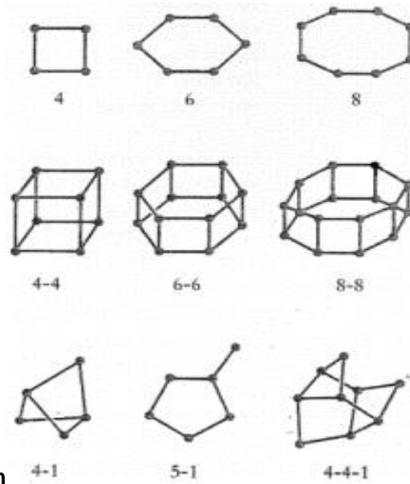
Die Oberfläche unseres aktivierten Zeoliths hat je Gramm mindestens eine Oberfläche von 800qm.

Schüttelt man vor der Einnahme das Gefäß mehrere Male hin und her, entsteht eine statische Elektrizität von 6.000 bis 8.000 Volt. Dann zwingend mit einem Plastiklöffel herausnehmen und ins Wasser geben. Dadurch wird die Saugwirkung (Ionenaustausch) potenziert.

Die mineralogische Zusammensetzung :

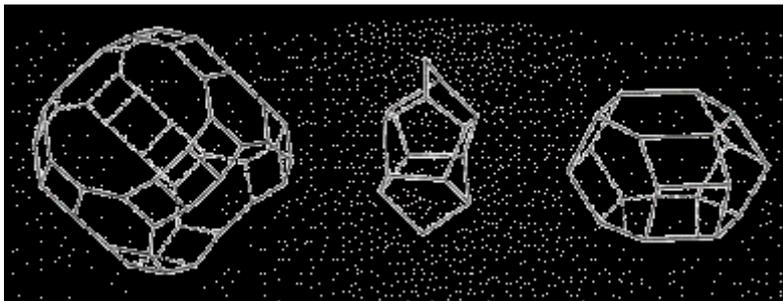
- 85% bis 92% Klinoptilolith (*Der Gesetzgeber verlangt 80%, das Cellavita-Zeolith hat 93%!)*
- 5% bis 15% Montmorillonit, inaktive Silikate (z.B. Feldspat), Quarze, Carbonate

Man kennt bis heute über 150 natürliche und künstliche Zeolithe mit der allgemeinen Formel:
 $M_{x/n} [(AlO_2)_x (SiO_2)_y]^* (H_2O)_z$



Es gibt 9 verschiedene Tetraeder-Formen

Aus diesen 9 Grundstrukturen können sich noch komplexere Strukturen bilden:



Quelle: Universität Bayreuth: <http://daten.didaktikchemie.uni-bayreuth.de/umat/zeolithe/zeolithe.htm#aufbau>

Wenn man der Definition von Wikipedia folgt: "Nanotechnologie bezeichnet die Herstellung, Untersuchung und Anwendung von Strukturen, die in mindestens einer Dimension kleiner sind als 100 Nanometer", dann sind unsere kleinsten Korngrößen um den Faktor 10 größer.

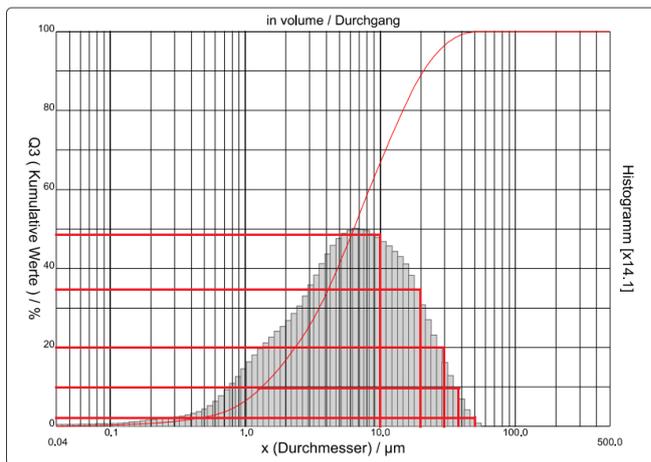
Vielen Anwendern ist die Nanogröße nicht geheuer, anderen kann die Partikelgröße nicht klein genug sein, weil sie denken, dass dann die Wirkung am Besten ist.

Wenn man weiß, dass z.B. der seuchenartig verbreitete Pilz „Candida albicans“ ca. ein Mikrometer groß ist, dann könnte dieser von Zeolith, das nur aus den kleinsten Partikeln besteht, nicht umschlossen werden.

Die vorliegende Größenmischung hat ein breitest mögliches Wirkungsspektrum, denn es liegt in seinen Größen-Dimensionen in jenen Bereichen, die in vielfältigster Art vom Organismus genutzt werden können.

Im Anhang das Diagramm zur Korngrößenverteilung des Cellavita- Zeoliths. Es erklärt sich wie folgt:

Stellen Sie sich das Diagramm als Sieb vor. Es wird eine Menge draufgeschüttet. "Durchgang" heißt, dass die Menge x durch das „Gesamtsieb“ läuft.



Korngrößen des Natur-Zeoliths von Cellavita:

Größen bis 11μm = 0,011mm	48%
Größen bis 20μm = 0,02mm	35%
Größen bis 30μm = 0,03mm	20%
Größen bis 38μm = 0,038mm	10%
Größen bis 50μm = 0,05mm	3%

Korngrößen von mehr als 50 Mikrometer ergeben keinen Sinn, da vom lebenden Organismus nur Größen bis 50 Mikrometer verarbeitet werden (sie haben dann nur noch eine Wirkung im Magen-Darbereich analog einer Heilderde).

Die vorliegende Größenmischung hat ein breitest mögliches Wirkungsspektrum, denn es liegt in seinen Größen-Dimensionen in jenen Bereichen, die in vielfältigster Art vom Organismus genutzt werden können

2. Information eines aktiven Umweltmediziners:

Dr. med. Ingo-Frithjof Zürn:

Auszug aus seiner Patienteninformation, die uns Herr Dr. Zürn dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hat.

„Schon seit Jahren werden Zeolithe in Forschung und Industrie als Ionenaustauscher, Filter und ähnliches eingesetzt. Immer wieder stellte sich die Frage, ob denn dieser Abkömmling aus vulkanischem Urgestein auf Silikatbasis aufgrund seiner intensiven absorbierenden und filternden Eigenschaften nicht auch in der Medizin eingesetzt werden könnte. Weltweite Forschungen zu diesem Thema waren die Folge. Vor allem die Wissenschaftler um Prof. Pavelic vom Institut für Molekularmedizin der Universität Zagreb waren und sind in der Zeolith-Forschung international führend.

Aufgrund der natürlichen Verarbeitung des Gesteins und dessen Größenstruktur (> 400nm) sind die Risiken der modernen Nano-Technologie aus Industrie, Pharmazie und Nahrungsmitteltechnik nicht vorhanden, so dass alle toxikologischen und immunologischen Bedenken bezüglich der technischen v.a. ultrafeinen Nano-Partikel mit einer Teilchengröße von <100nm beim TMA-Zeolithen nicht von Bedeutung sind !

Die umweltmedizinischen Sorgen um die Nano-Kleinstteilchen mit oder ohne gecoateter Oberfläche (zur besseren Bindung lipophiler Substanzen, eben auch der meisten Umwelt- und Chemie-Schadstoffe) und deren negativen Folgen für den Organismus sind beim TMA-

Zeolith nicht relevant. Im Gegenteil, gerade grundsätzliche Entgiftungsvorgänge des Körpers mit diesem Präparat sind wesentliche Indikationspunkte der medizinischen Anwendung! ...

Da der menschliche Organismus aufgrund zunehmender Umweltbelastungen, psychischer und physischer Stress-Situationen inzwischen ungefähr 17 kg (!) „Freie Radikale“ pro Jahr zu verarbeiten hat, gelten alle antioxidativen Bemühungen inkl. die intervallmäßig anzuwendenden Zufuhr von tribomechanisch aktiviertem Zeolith als ursächliche Maßnahmen zur aktiven Krankheitsvorbeugung (neben antioxidativ hochwertiger, naturbelassener Nahrung, entsprechender orthomolekularer antioxidativer Präparate und dem gerade auch hier therapeutisch positiv einsetzbaren Melatonin)! ...

Indikationen:

1. Umwelttoxin-Belastungen
2. Candida albicans-Belastungen
3. latente Azidose / Übersäuerung des Körpers
4. Osteoporose
5. alle chronischen Entzündungen, inkl. Multiple Sklerose
6. Belastungen durch freie Radikale (vergl. Orthomol-Redox-Test)
7. Infektionskrankheiten
8. Hauterkrankungen bis hin zu schwer heilenden Wunden / Geschwüren
9. nicht insulinpflichtiger Diabetes mellitus Typ II
10. Parodontose und Mundschleimhautentzündungen
11. alle rheumatischen Erkrankungen / alle Autoaggressions-Erkrankungen
12. degenerative Erkrankungen des Stütz- und Bewegungs-Apparates
13. Müdigkeits-Syndrom / Leistungsabfall / Erschöpfungszustände
14. Sodbrennen / Gastritis / Magengeschwüre

Selbstverständlich sind andere ergänzende ganzheitliche Therapieverfahren je nach Erkrankung zusätzlich sinnvoll und medizinisch auch erforderlich. So wird man kaum auf die Sanierung des inneren Milieus mittels Sanum-Therapie / Isopathie nach Prof. Enderlein verzichten können (vergl. Dunkelfeld-Mikroskopie). „*Alles ist ein Teil vom Ganzen*“; mit diesem Leitsatz wird verständlich, dass die bei einer Erkrankung des Organismus vorliegende Störung der inneren Kohärenz von Leib, Geist und Seele nach ganzheitlichen Gesichtspunkten im Sinne der echten Hilfe zur Selbsthilfe oder besser zur Selbstheilung beseitigt werden muss!“

Copyright Dr. Ingo-Frithjof Zürn

3. Information

Micronisiertes Zeolith (Klinoptilolith) – Die medizinische Revolution durch Nanotechnologie!



Kresimir Pavelic, ehemals Leiter des Nationalen Krebsforschungsprogramms der Republik Kroatien. Dr. Pavelic war Professor für Molekularbiologie an der Universität Zagreb, Abteilung Pharmazie und Biochemie. Seine Forschungsinteressen umfassen Molekularmedizin, insbesondere Krebserkrankungen. Ab 2009 ist er Direktor des Instituts für Biotechnologie an der Universität Rijeka.

Was ist Zeolith?

Zeolith ist eines der bedeutendsten natürlichen Minerale vulkanischen Ursprungs. Es wird der Gruppe der Silikate zugerechnet. Zeolithe besitzen eine komplexe, kristalline Struktur, in welcher sie Hohlräume, Kanäle und Schächte bilden.

In diesen zum Teil großen Räumen und Kammern können sich Flüssigkeiten und Substanzen sammeln und halten. Sie tun dies nach dem Prinzip eines Schwammes, der in seinen Hohlräumen ebenfalls Flüssigkeiten und Partikel halten kann.

Zeolithe werden wegen dieser ihrer Eigenschaften bereits in großem Umfang in der chemischen Industrie verwendet. In der Biochemie werden sie hauptsächlich als Ionenaustauscher eingesetzt. Durch ihre großen Hohlräume sind sie, wie schon erwähnt, in der Lage, verschiedene chemische Elemente zu binden und zu transportieren.

Bis jetzt wird herkömmliches Zeolith weiterhin eingesetzt:

- In Klärwerken und in Grundwasser-Aufbereitungsanlagen, wo dieses Mineral gezielt Ammoniak aus dem verunreinigten Wasser zieht;
- zur Bodenreinigung, weil Zeolith die Schwermetalle an sich bindet und diese dann nicht mehr von den Pflanzen aufgenommen werden können;
- zur Tierzucht. Insbesondere in der Schweinemast und in der Hühnerzucht gibt es Untersuchungen die belegen, dass Tiere, die mit zeolithhaltigem Futter gefüttert werden, weniger krank werden. Auch verbessert sich Wachstum und Vitalität der Tiere. Bei Hühnern ist nachgewiesen, dass Zeolith die gefährlichen Aflatoxine bindet und unschädlich macht.

Zeolith, bis 50 Nanometer Größe, steigert die Wirkung für Mensch und Tier

Während die so genannten Heilerden den Keim oder den Giftstoff im Darm umschlingen, scheint das mikronisierte Zeolith ein Quantensprung in der Wissenschaft zu sein: Durch geringfügigste Temperaturdifferenzen zwischen dem Mineral und seiner Körper-Umgebung, zwischen „Innen“, der Kammer und „Außen“, den Körpersäften, bildet sich ein Vakuum. „Kapillarklettern“ nennt man dieses physikalische Verhalten. Als Verstehensbild für dieses Prinzip kann man sich einen Wollfaden vorstellen, den man unten ins Wasser hält: Entgegen den Gesetzen der Schwerkraft steigt das Wasser im Faden nach oben!

Die Auswirkungen beim Menschen

Die Frage ist, *welche Stoffe werden in die Hohlräume transportiert*, um dann per Ausscheidung aus dem Körper entfernt zu werden?

Für Professor Dr. Pavelic mit seiner Forschergruppe sind Wirkungen bei folgenden Problemkreisen nachgewiesen:

1. Schwermetall - Belastung

Giftstoffe im Körper, insbesondere im Darm, werden gebunden und ausgeschieden, auch jene, die sich in den kleinen Krypten und Verästelungen angesammelt haben. Zu nennen sind: Blei, Cadmium, Quecksilber, aber auch radioaktive Substanzen, Konservierungsmittel und Farbstoffe.

2. Candida - Belastung

Die Gruppe der Hefepilze „Candida“, vor allem der Candida Albicans mit seinem Durchmesser von 0,01mm ist nachgerade zu einer Volksseuche geworden. Nicht nur seine Stoffwechselprodukte belasten Millionen von Menschen, auch seine „Nistplätze“:

- Haut: Unter den Achseln, in der Leistengegend, auf der Kopfhaut, am After, in den Mundwinkeln.

- Verdauungstrakt: Im Mund (Soor), in Zahntaschen, in Prothesen, im Rachen, bes. Mandeln, in der Speiseröhre, im Dünndarm.
- Atmungsorgane: Nasenschleimhaut und Nasennebenhöhlen.
- Geschlechtsorgane: In Vagina und Harnröhre bei der Frau, von der Prostata bis zum Ende der Harnröhre beim Mann.

Zeolith hat dann durch seine Bindungsfähigkeit an Schadstoffe die Folgewirkung, dass sich die Darmflora normalisiert und damit die Funktion des Immunsystems. Die Selbstheilungskräfte werden aktiviert und die Kolonisationsresistenz pathogener Erreger wird herabgesetzt. Die vielleicht fatalen Auswirkungen von Antibiotikas können so neutralisiert werden.

3. Übersäuerung des Körpers

Die Protonen, die Säurebildner, dringen bis in die letzte Körperzelle und erschweren oder verhindern sogar die verschiedensten lebenswichtigen Stoffwechselreaktionen. Bestimmte Eiweiße und Enzyme benötigen einen bestimmten (hohen) PH-Wert in ihrer unmittelbaren Umgebung, um optimal arbeiten zu können.

Das so genannte menschliche „Puffersystem“ versucht zwar mit aller Macht, das Absinken des PH-Wertes zu verhindern, aber gegen dauernde Übersäuerung ist dieses System machtlos. Die latente Azidose, das heißt eine anhaltende Übersäuerung des menschlichen Körpers, ist ein Risikofaktor bei der Entstehung verschiedenster chronischer Erkrankungen, der nicht unterschätzt werden darf!

Nicht nur falsche Essgewohnheiten heben den Säurespiegel – auch ungesunde geistig-mentale Lebens-Grundhaltungen. Der Volksmund sagt nicht ohne Grund: „Ich bin sauer auf dich.“ Ich werde tatsächlich nicht nur im Geist, sondern in all meinen Körperzellen sauer, wenn ich ständig auf Umstände oder Menschen oder auf die Welt allgemein „sauer“ bin. Zeolith macht bei latenter Azidose etwas ganz Einfaches: es bindet die Protonen, die Urheber der Übersäuerung (wenn man dies rein körperlich betrachtet) bereits am Entstehungsort, das heißt im Darm und verhindert, dass der Körper übersäuert. So werden auch die besonders sauren Krebszellen neutralisiert.

4. Osteoporose

Wenn sich die körpereigene Pufferkapazität mit zunehmendem Alter erschöpft, weil die latente Übersäuerung nicht nachlässt, führt dies zu einem messbaren Anstieg der Calcium-Ausscheidung im Urin. Nach den Aussagen von Prof. Dr. K. Pavelic stammt dieses Calcium in erster Linie aus den Knochen, weil das saure Milieu die Dichte der Knochen aufweicht. Pavelic berichtet, dass diese Vermutung in der „Framingham Osteoporosis Studie“ nachgewiesen worden ist (Essgewohnheiten und Knochendichtemessungen wurde über Jahre hinweg kontrolliert).

5. Belastung durch „Freie Radikale“

Bei unserem körpereigenen Stoffwechsel entsteht Energie, aber auch eine ungute Sauerstoffverbindung: die „Freien Radikale“. Es sind dies hochreaktive chemische Stoffe, welche die eigenen Körperzellen angreifen, indem sie über die Zellmembran in die Zelle dringen wollen, um diese dann zu zerstören. Als gesichert gilt die Beteiligung der Freien Radikale bei den Krankheiten: Arteriosklerose, grauer Star, Rheuma (bes. chronischer Polyarthrit), Durchblutungsstörungen des Gewebes, Krebs.

Freie Radikale werden von Zeolith in ihren Hohlräumen gebunden und ausgeschieden. Die Entartung von Zellen wird verhindert bzw. gestoppt – mit ungeahnten Erfolgen bei vielen Betroffenen.

Die kroatischen Wissenschaftler beschreiben die Möglichkeiten der Bekämpfung folgender Krebsarten mit nanotechnologisch micronisiertem Zeolith : Hautkrebs, Gebärmutterhalskrebs, Brustkrebs, Eierstockkrebs , Prostatakrebs, Leber- oder Milzkrebs,

Dünndarm- oder Dickdarmkrebs, Lungenkrebs, Knochenkrebs, Magenkrebs, Blasenkrebs, Zungenkrebs, Unterzungen-Drüsenkrebs.

6. Infektionskrankheiten

Die anpassungs- und verwandlungsfähigen Viren, die sich in den Körperzellen versteckt halten, können mit den meisten Medikamenten, nicht einmal von Antibiotika, erreicht werden! Das beste Medikament gegen Infektionen aller Art ist die eigene Körperabwehr!

Durch das Prinzip des Ansaugen von Schadstoffen und parasitärer Lebewesen durch die Zeolithe wird die Körperabwehr innerhalb von Wochen stärker und stärker, weil die Abwehrzellen sich proportional zur Schadstoffabnahme vermehren können. Die Körperabwehr wird dann mit jeder Infektionskrankheit fertig, gleich welchen Namen sie hat! Begleitend – und das gilt für alle Krankheitsbilder – sollte man nach Prof. Dr. Linus Pauling Vitamin C hochdosiert täglich zu sich nehmen.

7. Hautkrankheiten

Es gilt das Prinzip: Wenn die Zahl der Erreger im Innern des Körpers zu groß ist entsteht ein Kipp-Effekt und Teile der Haut verlieren ihre schützende Funktion. Haut entzündet sich – vom Pickel bis hin zu offenen Fleischwunden. Wir alle kennen den Sammelbegriff „Neurodermitis“ - ein medizinischer Hilflosigkeits-Begriff - der absolut nichts über die Ursachen, die hinter dem Symptom stehen, aussagt. Es sind meist Stoffwechselstörungen und hormonelle Fehlfunktionen, in der Regel gepaart mit psychischer Problematik. Erfolge zeigten sich insbesondere bei Seborrhöe, Herpes (alle Arten) und Psoriasis. Es ergibt sich eine Verbesserung der Hautfeuchtigkeit; die Widerstandsfähigkeit der Haut insgesamt erhöht sich.

8. Diabetes mellitus

Diabetes ist eine Stoffwechselerkrankung. Prof. Dr. Pavelic nennt hier eine Kombination von Zeolith, Inulin (Zichorienwurzel) und den natürlichen Enzymen Bromelain und Papain erfolgreich.

9. Parodontose

Sanierung von Parodontose und Beseitigung von Mikroorganismen im Mund durch Einmassieren des Pulvers in das Zahnfleisch oder als Zahnpastazusatz.

10. Wunden und Verbrennungen

Beschleunigter Wundheilungsverlauf durch direktes Auftragen des Pulvers. Umgehende Schmerzreduktion und Hautregeneration.

11. Nierenfunktion

Sanierung von Entzündungsprozessen an Nieren.

12. Rheumatische Erkrankungen

Sanierung von rheumatischen Erkrankungen jeder Art einschließlich Ischias, Diskopathie, Spondylose, Arthrose, rheumatische Arthritis.

13. Blutgefäßsystem

Verbesserung der Venenspannung und Absenkung der Venendurchlässigkeit, Reduzierung bis Sanierung von Ödemen, Krampfadern, Hämorrhoiden, ausgeprägte Kapillare verschwinden.

13. Neuropsychiatrische Wirkung

Die Stimmungslage verbessert sich signifikant. Rückgang von Schlaflosigkeit und Milderung von Depressionen.

Allgemein ist zur Prophylaxe zu sagen, dass auch der gesunde Mensch erheblich leistungsfähiger wird. Es stellt sich ein besseres Körpergefühl ein, die Verdauung regelt sich

meisterhaft (Sodbrennen und Magenprobleme verschwinden) und man fühlt sich tatsächlich „entschlackt“.

Frage: Können wir der Azidose entgegenwirken, wenn wir viel frisches, gesundes Gemüse zu uns nehmen? Barbara Simonsohn schreibt dazu aktuell in „Matrix3000“ (III/IV 2003): Den übersäuerten Böden entsprechen die mineralstoffarmen Pflanzen und die Azidose – Übersäuerung – als Zivilisationskrankheit, bei der das Säure-Basen-Gleichgewicht in Richtung Säure verschoben ist.

Auf diesem „sauren Boden“ gedeihen alle möglichen Säurekrankheiten wie Rheuma, Gicht, Diabetes und Krebs. Je mehr säurebildender Stress und Umweltgifte auf uns einwirken, desto mehr brauchen wir den Ausgleich in Form von Mineralstoffen und Spurenelementen. Im sauren Boden kann die Pflanze aber gerade diese Nährstoffe nicht aufnehmen, Schadstoffe wie Aluminium und andere Schwermetalle „machen das Rennen“!

Die Parallelen von unfruchtbarem, „toten“ Boden und unfruchtbaren Tieren und Menschen ist nicht von der Hand zu weisen.“ Zu Alledem kommt die dramatische Abnahme von Mineralien in Gemüse und Obst: In der „Welt am Sonntag“ vom 18.3.2001 sind die unglaublichen Zahlen veröffentlicht Abnahme in Prozent gegenüber 1950: Stangenbohnen: -100% Natrium, Wasserkresse: -93% Kupfer, Möhren: -75% Kalzium, Schalotten: -74% Kalzium, Rüben: -71% Eisen, Spinat: -60% Eisen, Orangen: -67% Eisen, Erdbeeren: -55% Kalzium, Melonen: -45% Magnesium, Rhabarber: -32% Kalium.

Tagesdosis reiner Wirkstoff: Beginnend mit ca. 5g - ein gehäufte Teelöffel, (Erstverschlimmerung möglich), morgens, direkt nach dem Aufstehen. Bei akuter Problematik 10g (zwei gehäufte Teelöffel), den zweiten am Abend vor dem Schlafengehen. Keine Dauerindikation – nur so lange, bis der gewünschte Effekt eintritt! Prof. Dr. Pavelic und seine Ärzte weisen ausdrücklich darauf hin, dass Nebenwirkungen nicht bekannt sind (in sehr wenigen Fällen Verstopfung). Ärztlich verordnete Medikamente sind wegen der Möglichkeit der Absorption ca. 2 Stunden zeitverzögert zu nehmen.

4. Information

Info zur Zeolith-Einnahme:

Die beste Wirkung kann Zeolith entfalten, wenn es am Morgen, direkt nach dem Aufstehen in den leeren Magen genommen wird. Da vermischt es sich nicht mit der Nahrung und kann schnellstmöglich über den Magen in den Körper gelangen.

Beginnen Sie mit etwa ¼ Teelöffel voll in 200ml Wasser gerührt. Spüren Sie in Ihren Körper. Fühlen Sie nichts Negatives, dann erhöhen Sie die Dosis weiter bis maximal ein gehäufte Teelöffel (zur Vorbeugung/zur Reinigung des Körpers).

Ein gehäufte TL sind ungefähr 4-5 Gramm.

Als maximale tägliche Menge wird von Ärzten 15g angegeben (bei akuten Erkrankungen bis hin zu Krebs usw.).

Spüren Sie im Verlauf Unwohlsein o.ä., was sehr selten vorkommt, dann verringern Sie diese Menge - und - weiter.

Schüttelt man vor der Einnahme das Gefäß mehrere Male hin und her, entsteht eine statische Elektrizität von 6.000 bis 8.000 Volt. Dann *zwingend* mit einem Plastiklöffel

herausnehmen und ins Wasser geben. Dadurch wird die Saugwirkung (Ionenaustausch) potenziert.

Bei Verstopfung (was sehr, sehr selten vorkommt) setzen Sie ab und trinken Sie viel Wasser! Einige Tage warten, dann mit verminderter Dosis weiter.

Falls Sie Medikamente zu sich nehmen, dann bedenken Sie, dass diese 1 Stunde vor der Zeolith-Einnahme oder eine Stunde danach einzunehmen sind. Bei gleichzeitiger Einnahme könnte das Zeolith die Wirkstoffe aufsaugen und so die Medikamente unwirksam machen.

- Vergessen Sie nicht ein Mal pro Woche die Zähne gründlich mit Zeolith zu putzen. Sie haben dann nie mehr Zahnstein bzw. Zahnbelag (falls Sie dies öfter tun wollen -vorsicht - das Zeolith könnte den Zahnschmelz angreifen).
- Wenn Sie abends vorsichtig und leicht den Raum zwischen Zahnfleisch und Zahn mit Zeolith auf der Zahnbürste reiben, zieht das Vulkangestein alle Parodontosebakterien mit sich.
- Die Römer kannten bereits Zeolith und behandelten damit die Wunden ihrer Soldaten. Zeolith über eine Wunde gestreut, bildet sofort eine dicke Kruste, zieht alle Bakterien aus dem Bereich heraus und erzeugt dort ein basisches Milieu, in welchem Keime keinen Lebensraum finden. Die Wundheilung ist dadurch extrem schnell. Auch bestens geeignet auf eiterige oder nässende Stellen. Lassen Sie sich weder von der Unkenntnis Ihres Arztes, noch von der Ihres Apothekers irritieren: Zeolith ist das Mittel 1. Wahl – von Furunkel, Verbrennung bis OP-Narbe, weil es den Bakterien den Nährboden entzieht. Die Wunde heilt unglaublich schnell. Probieren Sie es bei Ihrer nächsten Hautverletzung aus - grandios!
- Und 1 x die Woche die Zähne mit Zeolith putzen: blütenweiß & kein Zahnstein mehr
- Und wenn der Abend mal feuchtfröhlich war: unbedingt vor dem Schlafengehen 2 hohe TL Zeolith nehmen... die Nacht und der nächste Morgen werden es Ihnen danken...